

Schlüsseldepot FSD basic

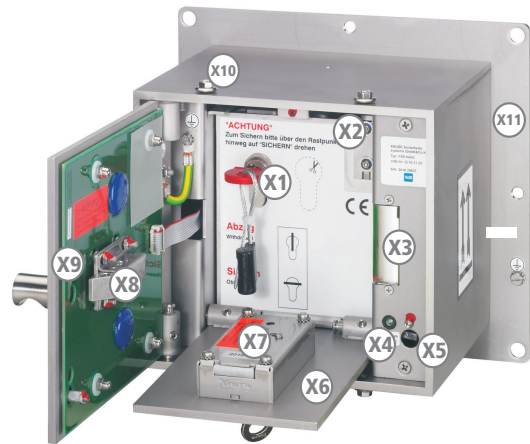
Bereich: Integral IP MX, Integral IP CX, Integral IP CXA, Integral IP BX

Funktion

Das Schlüsseldepot FSD basic nach VdS 2105 dient zum schnellen und gewaltfreien Objektzugang durch die Feuerwehr im Brandfall. Es besteht aus einer äußeren und einer inneren Tür, hinter denen der zu deponierende Objektschlüssel auf einen Schließzylinder aufgesteckt und überwacht wird.

Das Schlüsseldepot steht in einer Standardvariante oder mit Rundum-Sabotageschutz zur Verfügung. Der Rundum-Sabotageschutz sichert das gesamte Gehäuse des Schlüsseldepots vor Beschädigung oder Anbohren. Bei Durchdringen des Mantelgehäuses wird eine Sabotagemeldung ausgelöst.

Die Schließung des Schlüsseldepots ist, je nach Anforderung der zuständigen Feuerwehr, über ein Kruse Umstellschloss oder einen Profilhalbzylinder möglich.



FSD basic Standard



FSD basic mit Rundum-Sabotageschutz

Schnittstellen

- X1 Objektschlüsselüberwachung (OSÜ)**
- X2 Integrierte LED-Depotbeleuchtung**
- X3 Türöffner mit Rückmeldekontakt**
- X4 LED-Statusanzeige Objektschlüssel**
Leuchtet grün = Objektschlüssel gesichert
Leuchtet nicht = Objektschlüssel ungesichert
- X5 Mikroschalter für Außentürüberwachung**
- X6 Innentür mit Feuerweherschließung**
- X7 VdS-Umstellschloss oder Profilhalbzylinder**
- X8 Außentürverriegelung**
- X9 Anbohrschutzplatte mit Heizung**
- X10 Befestigungsschrauben Blendrahmen**
- X11 Montageflansch**

Technische Daten

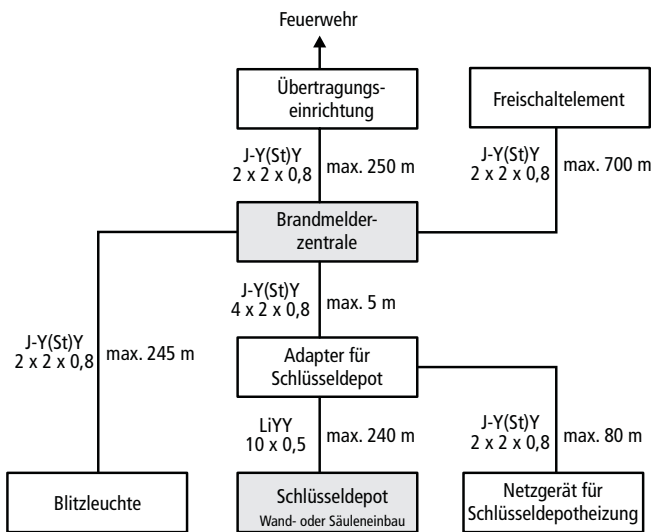
Betriebsspannung	24 V DC
Stromaufnahme 24 V	
Depot	150 mA
Heizung ¹⁾	150 mA
Innenwiderstand	
Depot	ca. 400 kΩ
Heizung	ca. 5 bis 10 Ω
Meldewiderstand (innenliegend)	2,2 kΩ
Schutzart	IP 44
Zul. Umgebungstemperatur	-23 °C bis +50 °C
Abmessungen (H x B x T)	220 x 240 x 157 mm
mit Rundum-Sabotageschutz	220 x 240 x 166 mm
Gehäusematerial	Edelstahl (1.4301)
Wandstärke	5 mm
Kabeltyp Anschlusskabel	LiYY 10 x 0,5 mm ²
Gewicht	ca. 12 kg
mit Rundum-Sabotageschutz	ca. 13 kg
VdS-Anerkennung	G 103133

¹⁾ PTC Heizung, Stromaufnahme im Einschaltmoment bis 3 A

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Das FSD basic nach DIN 14675 Klasse 3 wird über einen Adapter an die Zentrale angebunden. Weiterhin können eine Übertragungseinrichtung, ein Freischaltelement, ein Netzgerät für Schlüsseldepottheizung und eine Blitzleuchte angeschaltet werden. Für den Adapter (7002464), das Freischaltelement (7002798) und das Netzgerät (7002536) stehen separate Datenblätter zur Verfügung.

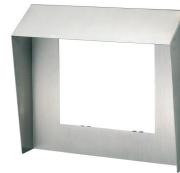


Bei Alarmauslösung durch die Brandmelderzentrale wird durch die Rückmeldung der Übertragungseinrichtung die Außentür zum Öffnen frei gegeben. Die Feuerwehr kann dann mit ihrem Schlüssel die innere Tür öffnen und den Objektschlüssel entnehmen.

! Auskunft über die zu verwendende Schließung erteilt die zuständige Brandschutzdienststelle. Das Umstell-schloss ist im Lieferumfang enthalten. Der Profilhalbzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss vom Betreiber direkt bei Kruse bestellt werden. Beide Schließungen werden erst nach Vorliegen einer Freigabe der Feuerwehr ausgeliefert! Die jeweiligen Aufschaltbedingungen der zuständigen Feuerwehr sind zu beachten!

Das FSD basic wird mit 10 m Anschlusskabel ausgeliefert (bis zu 50 m auf Anfrage möglich). Bei weiteren Verlängerungen sind hierfür geeignete, korrosionsgeschützte Kabelverbindungstechniken (z. B. Löt-Schrumpfmuffen) zu verwenden. In Ausnahmefällen sind auch Verteiler möglich.

Das FSD basic muss in unmittelbarer Nähe (Umkreis von etwa 5 m) von dem von der Feuerwehr vorgesehenen Zugang, vorzugsweise an wettergeschützten Stellen, z. B. in Nischen, Durchgängen oder unter Vordächern vorgesehen werden. Zum Schutz vor Regen und Spritzwasser kann anstelle des im Lieferumfang enthaltenen Blendrahmens eine optionale Regenschutzhaube, wahlweise nur für das Schlüsseldepot oder für Schlüsseldepot und Freischaltelement, verwendet werden.



Regenschutzhaube für Schlüsseldepot



Regenschutzhaube für Schlüsseldepot und FSE

Technische Daten Regenschutzhaube

Abmessungen (H x B x T)	
Regenschutzhaube FSD	270 x 290 x 70 mm
Regenschutzhaube FSD+FSE	390 x 290 x 70 mm
Gehäusematerial	Edelstahl (1.4301)
Gewicht	
Regenschutzhaube FSD	ca. 750 g
Regenschutzhaube FSD+FSE	ca. 1,8 kg

Wandeinbau

Das FSD basic darf grundsätzlich nur in Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053, aus Ziegeln nach DIN 105, aus Kalksandstein nach DIN 106 oder aus Stahlbeton (mindestens B 25 nach DIN 1045) eingebaut werden. Die Wände müssen mindestens 80 mm dicker sein als die Einbautiefe des Schlüsseldepots. Zur exakten Positionierung während der Rohbauphase kann als Platzhalter eine optionale Mauerzarge verwendet werden.



Mauerzarge für Schlüsseldepot

Technische Daten Mauerzarge

Abmessungen (H x B x T)	230 x 250 x 198 mm
Gehäusematerial	Stahlblech
Gewicht	ca. 2,9 kg

Säuleneinbau

Wenn keine geeignete Fassadenfläche vorhanden ist, darf die Montage auch in einer freistehenden Säule erfolgen. Diese sollte vorzugsweise auffallend und für die Feuerwehr leicht zugänglich aufgestellt werden. Der Aufstellungsort wird grundsätzlich von der zuständigen Feuerwehr in Abstimmung mit dem Betreiber festgelegt. Folgende Säulentypen stehen zur Aufnahme des FSD basic zur Verfügung. Wenn eine Hohlsäule zum Einbau des FSD basic mit Rundum-Sabotageschutz eingesetzt wird, muss diese nicht mit Beton ausgegossen werden.



Säule	Zulassung	Ausführung
K5	VdS	Hohlsäule ¹⁾
K1	DIN	Hohlsäule ¹⁾
K1	VdS	Ausgießen mit Beton ²⁾

¹⁾ Für FSD basic mit Rundum-Sabotageschutz

²⁾ Für FSD basic Standard

Technische Daten Säule

Abmessungen (H x B x T)	1295 x 350 x 237 mm
Gehäusematerial	Edelstahl (1.4301)
Wandstärke	
K5-Hohlsäule	3 mm
K1-Hohlsäule	1,5 mm
K1-Säule zum Ausgießen	1,5 mm
Gewicht	
K5-Hohlsäule	ca. 44 kg
K1-Hohlsäule	ca. 32 kg
K1-Säule zum Ausgießen	ca. 32 kg
VdS-Anerkennung	
K5-Hohlsäule	G 110018
K1-Säule zum Ausgießen	G 103135

Die Feuerwehr kann die Kennfarbe, Aussehen und Standort einer zusätzlichen Blitzleuchte zur FSD-Standortsignalisierung festlegen.

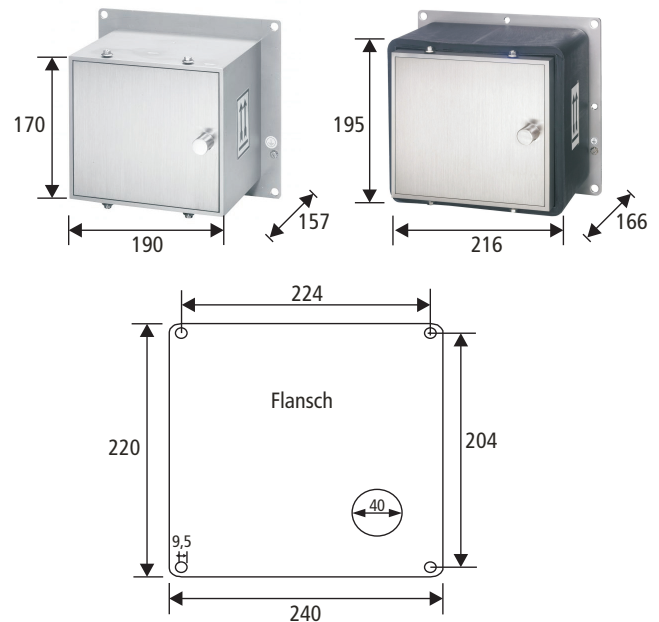


Blitzleuchte

Technische Daten Blitzleuchte

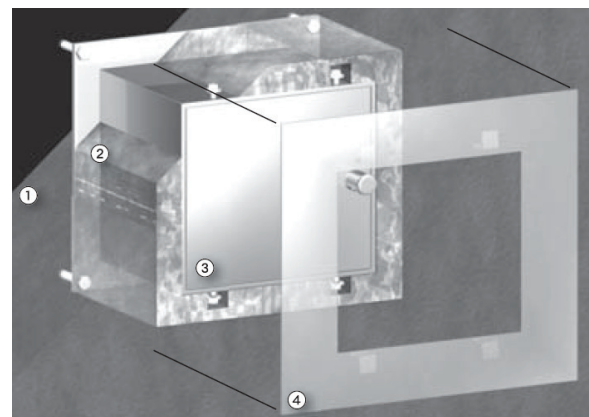
Betriebsspannung	12 bis 30 V DC
Stromaufnahme	30 mA
Blitzfrequenz	ca. 1,5 Hz
Beleuchtungsstärke	ca. 10 Lux/m
Schutzart	IP 67
Zul. Umgebungstemperatur	-30 °C bis +50 °C
Abmessungen (D x H)	77 x 50 mm
Gehäuse	ABS/PC, rot, gelb, grün oder klar

Maßbild (mm)



Montage

Der Einbau des FSD basic muss so erfolgen, dass die Außentür bündig mit der Außenfläche der Wand abschließt und die Unterkante des FSD sich in einer Höhe von mindestens 0,8 m und vorzugsweise in einer Höhe von 1,20 m über dem Boden befindet. Es muss mit Mörtel nach DIN 1053 eingemauert oder in die Betonwand eingegossen werden und stets frei zugänglich sein.



- ① Mauerwerk
- ② Beton (eingegossen), Bereich um die Schrauben zur Blendrahmenbefestigung frei lassen
- ③ Schlüsseldepot (Montage Flansch siehe Maßbild)
- ④ Blendrahmen



Die Montage und Leitungsverlegung des Schlüsseldepots in der Wand oder in Säulen muss nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Entsprechende Montageanleitungen stehen im Professional Bereich unter www.hekatron-brandschutz.de zur Verfügung!

Anschaltung

Die Anschaltung des FSD basic erfolgt über den Adapter für Schlüsseldepot AD 900-1 (siehe folgende Tabelle oder Gesamtanschaltung auf Seite 5). Weitere spezielle Anschaltungen können dem Datenblatt des AD 900-1 (7002464) entnommen werden.

An Klemme 9 des Adapters für Schlüsseldepot AD 900-1 ist bei Glimmen der ÜE-Alarm-LED (z.B. bei Siemens TF2-FHM) eine Diode 1N4005 mit Lüsterklemme anzuschließen. Klemme 11 und 16 des AD 900-1 für die Sabotageüberwachung kann auch mit einem Eingang auf einer weiteren Baugruppe (IM8/EIO), einem Ringleitungsmodul oder direkt mit der EMA verbunden werden.

Die Außentür des Schlüsseldepots darf nach VdS 2105 nur bei Brandmeldung und zugehöriger Rückmeldung der ÜE entriegelt werden. Da z.B. die Taste „ÜE prüfen“ am FBF die ÜE direkt ansteuert, auch wenn kein Alarm vorliegt, ist ein Relaiskontakt „Sammelalarm“ zwischen ÜE-Rückmeldung und Adaptereingang (Klemme 9) zu schalten. Die Außentür wird dann nur entriegelt, wenn die BMZ einen Alarm meldet und die ÜE-Rückmeldung aktiv wird.



Bei Handauslösung der ÜE wird das Schlüsseldepot nicht angesteuert!

FSD basic			AD 900-1		
1	weiß (ws)	auf	1	Signaleingang	Primärleitung
2	braun (br)	auf	2	GND	
3	grün (gn)	auf	-	-	2. Kontakt auf 1. OSÜ, externe Auswertung (optional)
4	gelb (ge)	auf	-	-	
5	grau (gr)	auf	3	Pluspol / Betriebsspannung	Entriegelungseinrichtung
6	rosa (rs)	auf	4	Signalausgang / Schalttransistor	
7	blau (bl)	auf	5	Signaleingang	Rückmeldekontakt
8	rot (rt)	auf	6	GND	
9	schwarz (sw)	auf	23	Leitung 1 Heizungsspannungsausgang	Heizung
10	violett (vio)	auf	24	Leitung 2 Heizungsspannungsausgang	

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

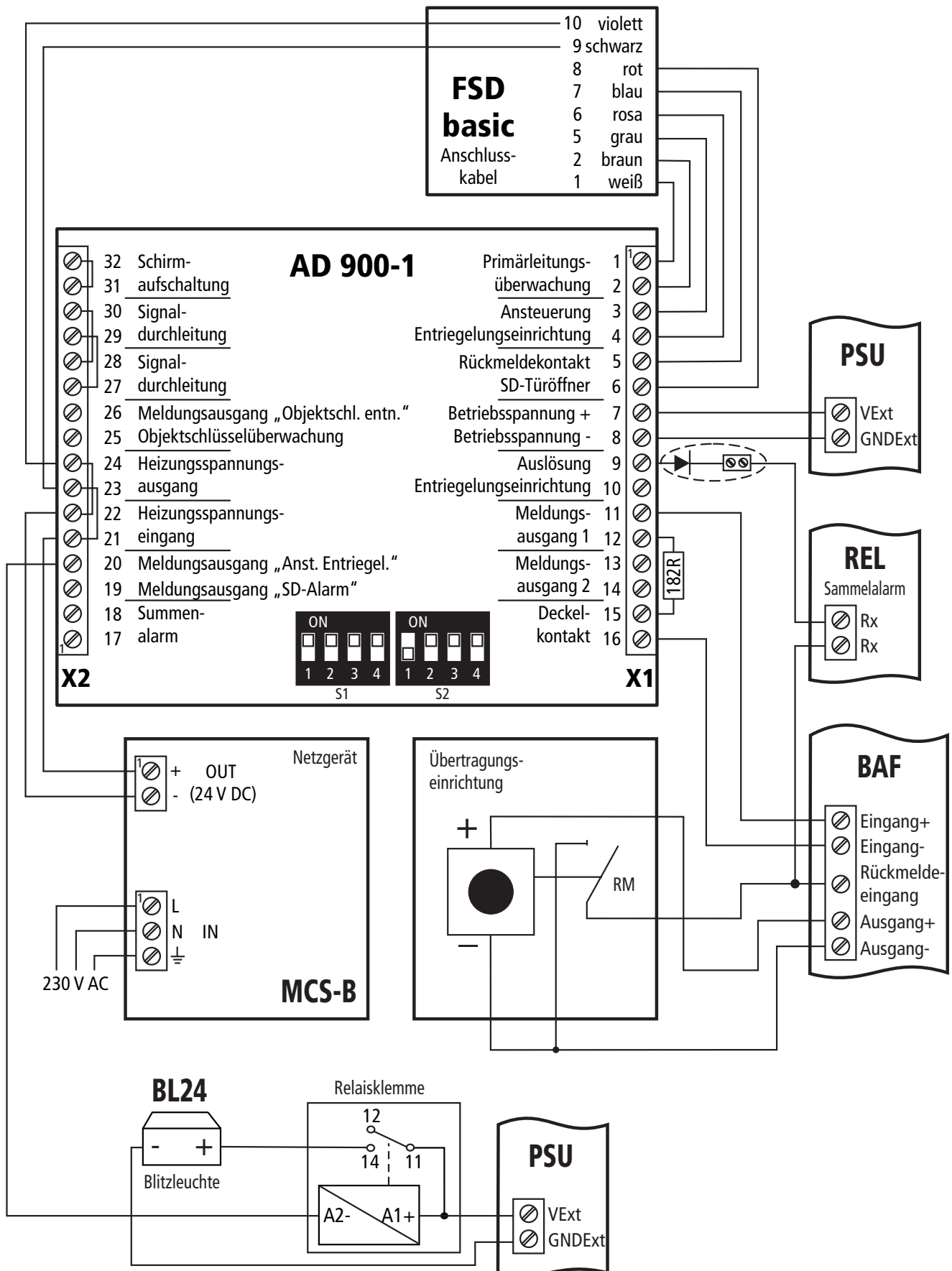
Schlüsseldepot und Adapter sind vierteljährlich zu inspizieren und müssen mindestens einmal jährlich gewartet werden. Die Wartungsarbeiten müssen in Anwesenheit des Schlüsselträgers für die Innentür (z. B. Feuerwehr) oder dessen Beauftragten erfolgen.

Ein übermäßiger Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden. Durch Umwelteinflüsse kann es gelegentlich zu Flugrostbildung kommen (dies ist KEIN Rost, der das Material durchfressen kann). Um dies zu vermeiden, sollten die Edelstahlkomponenten regelmäßig mit einem geeigneten Edelstahlpflegemittel behandelt werden.

Bestelldaten

Artikel	Bestellnummer
Schlüsseldepot FSD basic	6300152
Schlüsseldepot FSD basic mit Rundum-Sabotageschutz	6300153
Mauerzarge	6300154
Regenschutzhaube für FSD	6300157
Regenschutzhaube für FSD und FSE	30-6800066-01-01
Edelstahlhohlsäule K5, VdS	30-6900011-01-01
Edelstahlhohlsäule K1, DIN	30-6900011-02-01
Edelstahlsäule K1 zum Ausgießen, VdS	30-6900011-03-01
Blitzleuchte für Säule, gelb	6300162
Blitzleuchte für Säule, rot	6300163
Blitzleuchte für Säule, grün	6300164
Blitzleuchte für Säule, klar	auf Anfrage
Relaisklemme für Blitzleuchte	2510787

Anschaltung



7002443 PB 6. Ausgabe 20.06.2018 (Erstausgabe 27.07.2006)